

Abstract

Thema: „Von der Entwicklungsstörung in die Sucht“

Referenten: **Mohamed Abu Khatir**, Leitender Arzt Sucht
Michael Krämer
Marina Pippel
salus kliniken Hürth, Hürth

Workshop 7

Zusammenfassung:

Der Workshop thematisiert die nicht gemachten Entwicklungsschritte von Jugendlichen mit einem früh beginnenden polyvalenten Drogenkonsum und die daraus resultierenden Konsequenzen. Die Nichtbewältigung von Entwicklungsaufgaben führt zu einer Reifeverzögerung und damit auch zu einer Steigerung der Vulnerabilität für andere psychische Erkrankungen, wie z.B. der Entwicklung von Persönlichkeitsstörungen oder der Persistenz von Hyperkinetischen Störungen bis ins Erwachsenenalter. Ebenso kann der frühe Konsum für eine zu dieser Zeit bereits in der Entstehung befindlichen psychischen Störung begünstigend wirken, da funktionale Ressourcen ausbleiben; eine geminderte Selbstwirksamkeitserfahrung ist diesbezüglich ebenso zu benennen, wie fehlende Problemlösefertigkeiten. Das im Rahmen des Workshops vorgestellte Behandlungskonzept „Generation Adventure“ soll aufzeigen, wie diesem Problemfeld erfolgreich begegnet werden kann, unter Berücksichtigung erlebnispädagogischer, psychiatrischer, psychopharmakologischer und psychotherapeutischer Maßnahmen. Erstgenanntes Element nimmt im Behandlungskontext einen wichtigen Stellenwert ein. Die erlebnispädagogischen Maßnahmen definieren sich inhaltlich über Aufgaben zur Kommunikation sowie gemeinsames Agieren mit anschließender Reflexion. Zusätzlich geht es für jeden einzelnen Patienten um Selbst- und Fremdwahrnehmung, Wahrnehmung verschiedener Sinne unter Berücksichtigung der Teammitglieder mit dem Ziel, die Persönlichkeitsentwicklung jedes Einzelnen zu fördern und neue, positive Erfahrungen im Alltag zu übertragen.